

Jahresbericht 2022

Gestärkt in eine neue Ära

Corona-Krise– Klima-Krise – Ukraine-Krise – Energie-Krise – Inflation und Wirtschafts-Krise! Ausgelöst bzw. verschärft durch Russlands verbrecherischen Angriffskrieg und durch Autokraten-Willkür auf der ganzen Welt! Es sind enorm unsichere Zeiten zum Ende des Jahres 2022! Getreu unserem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ ist das Emsland in den Krisenzeiten immer enger zusammengedrückt. Die Sporthilfe *Emsland* hat die schwierige Lage sehr gut gemeistert. Dank unserer Partner und Förderer konnten wir mit Augenmaß und Konsequenz die wichtigen Fundamente neu justieren und stabilisieren. Wir sind robust aufgestellt und gehen deutlich gestärkt in die nächsten Jahre und in eine neue Ära ab 2023. Auch ohne Tombolaerlöse wieder auf Normalniveau fördern zu können, macht uns stolz! Denn das ist für den Sport an der Basis enorm wichtig – gerade in diesen belastenden Zeiten!

Fördermittel steigen von 105.000 auf 150.000 € – Blickpunkt Jobs

Mit tatkräftiger Unterstützung unseres Kuratoriums haben wir die Zusammenarbeit mit unseren langjährigen und mit neuen Partnern und Förderern ausweiten können. Die Spenden- und Sponsoring-Einnahmen erreichten einen Umfang wie in besten Zeiten der Sporthilfe *Emsland*. So konnte die für die Förderung bereitgestellte Summe von 105.000 Euro in diesem Jahr auf 150.000 Euro in 2023 gesteigert werden.

Zudem bieten wir uns dem Handel, Handwerk und der Industrie als strategischer Partner beim brennenden Thema „Fachkräftemangel“ und „Ausbildungsorientierung“ an. Denn wir haben gleiche Interessen. Wir benötigen gute Ausbildungs- und Arbeitsplatzangebote für unsere hoffnungsvollen Trainer und talentierten Sportler, um sie im Emsland halten zu können. Und die Wirtschaft möchte ihre Ausbildungs- und Arbeitsplätze gerne mit jungen, leistungsbereiten Kräften aus der Region besetzen. Deshalb bildete die Sporthilfe *Emsland* zusammen mit dem Wirtschaftsverband Emsland, der Industrie- und Handelskammer und den Personalleitern einiger namhafter Partner-Unternehmen einen Arbeitskreis, um neue Wege der Zusammenarbeit zu gehen. Eine erste Pilotveranstaltung fand am 1. Juli 2022 beim VfL Herzlake statt. Getragen von den Firmen Krone/Brüggen, Hänsch und Barlage. Ein Auftritt der Sporthilfe *Emsland* vor der Regionalkonferenz der IHK in Lingen schloss sich an. Es war der Start in eine sinnvolle und ausbaufähige Kooperation.

„EmslandFan“: Ergebnis 2022 mau – Neustart 2023 - Potential riesig

Um die Möglichkeiten gerade auch für kleine, mittlere und große Unternehmen zu verbessern, Trainer und Sportler zu fördern und an ihre Betriebe zu binden, haben wir unsere Förderaktion „EmslandFan“ noch einmal gründlich überarbeitet. Die „Patenschaften“ sind jetzt für alle aktiven Sportler und Trainer abschließbar – und zwar von jedermann, ob Privatpersonen, Selbstständigen, Unternehmen, aber natürlich auch von Sportvereinen,

Trainern und den Sportlern selbst. Geblieben sind natürlich auch die Möglichkeiten, mit dem EmslandFan seinen Verein der Wahl gezielt zu fördern oder eben alle Vereine und damit die Sportförderung der Sporthilfe *Emsland* zu unterstützen. Die Aktion 2023 ist jetzt neu gestartet und bietet nach wie vor riesiges Potential! Es gilt nur, an der Basis die enormen Chancen zu sehen und zu nutzen!

Bislang ist das in weiten Teilen der Sportvereine noch nicht angekommen. So endete die Aktion 2022 (Laufzeit vom 15.10.2021 – 14.10.2022) mit einer Brutto-Einnahme von 4.779 €. Davon wurden 1.839,50 € als Vereinsanteile weitergeleitet. Zudem schüttete die Sporthilfe *Emsland* 1.150 € als Prämien an die beteiligten Vereine aus. Damit verblieben 1.789,50 € abzüglich der Kosten der Aktion (Flyer, Druck, etc.) für die Förderung übrig.

Nach drei Jahren Pause Tombola-Neustart 2023

In den Jahren 2020, 2021 und 2022 ist die Emsland-Sport-Tombola pandemiebedingt ausgefallen. Auf Wunsch vieler Vereine haben wir im Laufe dieses Jahres den Neustart der Tombola für 2023 organisiert. Die Laufzeit wird wieder 49 Tage zwischen Ostern und Pfingsten sein. Und auch die sonstige Struktur ist gleichgeblieben. Damit ist das Angebot, sich an der emsländischen Sportförderung der Sporthilfe *Emsland* zu beteiligen, für Sportfreunde, Sportler, Sportvereine, für Handel, Handwerk und Industrie, für Verbände und Organisationen, ja für die gesamte Bevölkerung, wieder komplett.

Wie gesagt: Es sind Angebote für alle, ob sie sich als Partner, Förderer oder Unterstützer engagieren, ob sie als EmslandFan im Schwerpunkt gezielt Sportler oder Trainer, Sportvereine oder die Sportförderung insgesamt unterstützen, oder ob sie sich bei der Emsland-Sport-Tombola als Loskäufer, Losverkäufer oder Preisstifter beteiligen. Und natürlich kann jeder auch auf allen drei Förderebenen einmal oder mehrfach dabei sein – je nach seinen Möglichkeiten. Denn es gilt: Nur gemeinsam sind wir stark! Und nur gemeinsam können wir nachhaltig etwas bewegen!

SportOscars für Arne Möller, Thea Farwick und LG Pap/Asd

Das an Aktivitäten wieder reiche Jahr 2022 begann für die Sporthilfe *Emsland* wie immer mit der Beteiligung an der Sportlerwahl der NOZ Medien. Bei den Nachwuchssportlern gewann die Fußball-Jugend-Nationalspielerin Thea Farwick aus Emsbüren vor Volleyballerin Gesa Brandstrup und Leichtathlet Torben Finke. Als Sport-Persönlichkeit setzte sich Rettungsschwimmer Arne Möller vor Vielseitigkeits-Olympiasiegerin Julia Krajewski (die zuvor bereits einen Ehren-SportOscar erhalten hatte) und Fahrsportlerin Anna Sandmann durch. In der Mannschaftswertung behaupteten sich die Leichtathleten der LG Papenburg/Aschendorf vor dem Speedway-Team Dohren und den Fußball-B-Juniorinnen des SV Meppen/JLZ. Aufgelöst wurde die Wahl bei der Sport-Wirtschaftsgala in Werlte. Dort erhielten die Gewinner ihre Trophäen überreicht. Da Arne Möller kurzfristig krankheitsbedingt und Thea Farwick wegen eines Nationalmannschafts-Einsatzes fehlten, übergaben ihnen Landrat Marc André Burgdorf und NOZ-Redaktionsleiter Hermann-Josef Mammes die SportOscars einige Wochen später bei einem Empfang in Emsbüren.

Gala-Highlight bei Krone in Werlte - Julia Krajewski im Mittelpunkt

Die glanzvolle Sport-Wirtschafts-Gala „Emotion 2022“, die die Sporthilfe *Emsland* in Kooperation mit dem Wirtschaftsverband Emsland und dem Gastgeber Fahrzeugwerk Bernard Krone GmbH & Co. KG im TrailerForum in Werlte ausrichtete, zählte zu den großen gesellschaftlichen Highlights 2022 im Emsland. Sie fand nicht wie gewohnt im März, sondern erst am 17. Mai 2022 statt. Es war die erste öffentliche Großveranstaltung nach fast zweijähriger Pandemiepause, die übrigens unmittelbar nach der Sport-Wirtschafts-Gala „Emotion 2020“ bei Ela Container in Haren einsetzte.

Im Mittelpunkt des langen, unterhaltsamen abends stand die erste emsländische Olympiasiegerin Julia Krajewski, die im Vorjahr bei den Olympischen Spielen in Tokio im Vielseitigkeitsreiten mit ihrem Pferd „Mandy“ (Amande de B’Neville) als erste Frau der Welt Einzel-Gold gewonnen hatte. Die noch immer für den RFV Lingen startende und als Junioren-Bundestrainerin am Olympia-Stützpunkt in Warendorf ansässige, inzwischen 34-Jährige, plauderte sympathisch und locker im Gespräch mit Moderator Andi Müller über diesen größten Moment der emsländischen Sportgeschichte.

Sport-Treff, Media-Day und Sport-Talks

Mit dem offenen Sport-Treff im September und dem Media-Day im November schlossen die Veranstaltungs-Aktivitäten 2022 ab. Der Sport-Treff bot die Gelegenheit, den Neustart von EmslandFan und Emsland Sport Tombola 2023 zu proklamieren und mit einigen Kader-Athleten sowie Vereins- und Verbandsvertretern ins Gespräch zu kommen. Dem Austausch mit aktiven Kader-Athleten diente auch der Media-Day, bei dem wieder einige Videos produziert wurden, mit denen die Förderaktionen der Sporthilfe *Emsland* promotet wurden. – Genutzt werden die Veranstaltungen auch, um die Reihe der interessanten „Sport-Talks“ mit den emsländischen Kader-Athleten zu verlängern. Patrick Vehring vom KreisSportBund Emsland hatte in diesem Jahr neun Sportlerinnen und Sportler vor der Kamera zu Gast: Volleyball-U15-Nationalspielerin Gesa Brandstrup, Volleyball-Jugend-Nationaltrainer Manuel Hartmann, Schwimm-talent Felix Berling, Tennis-Ass Amelie-Christin Janssen, Volleyball-Bundesliga-Spielerin Jana Franziska Poll, Fußball-Bundesligaspielerin Lisa-Marie Weiss, Schwimm-Masters-Weltmeisterin Nicole Heidemann und die Motorsport-Experten Jörg Tebbe und Josef Hukelmann. Alle Videos und Sport-Talks sind auf unserer Internetseite und in den sozialen Medien abrufbar.

2022 Fördermittel in Höhe von 105.000 Euro ausgeschüttet

Die Sporthilfe *Emsland* schüttete im Laufe des Jahres 202 Fördermittel in Höhe von 105.000 € aus. 85.000 € kamen aus der Sporthilfe, 20.000 € aus der Sportstiftung. Hier die Aufteilung der Gesamtmittel: 50.000 € an den Fachverband Fußball für die Talentförderung im JLZ (Jungen und Mädchen); 31.350 € in die Leistungsförderung (Olympia-Team, A-, B-, C- und D-Kader); 5.800 € in die Stützpunktförderung; 17.850 € in die Projektförderung (diverse Projekte, Indus, KSB-Datenbank). Ausgeschüttet wurden zudem in 2022 auch noch 1.150 € Prämien aus der Aktion EmslandFan 2022. Zudem wurden 1.839,50 € EmslandFan-Vereinsanteile an die Vereine weitergeleitet. Das Fördervolumen 2021 beläuft sich somit auf 107.989,50 €.

Sportstiftung: Nur noch 15.000 Euro für die Förderung 2023?

Die Sportstiftung *Emsland* hat aus den Erträgen des Jahres 2021 in Höhe von 26.188 € einen Betrag in Höhe von 20.000 € für die Sportförderung in 2022 an die Sporthilfe überwiesen. 5.000 € flossen in die Kapitalerhaltungsrücklage, die sich damit auf 79.000 € erhöhte. Mit Stand vom 01.01.2022 beläuft sich das Stiftungskapital weiterhin auf 1.125.500 € und das Stiftungsvermögen auf 1.257.500 € abzüglich der um fast 20.000 € zurückgeführten Umschichtungsrücklage (Kurs-gewinne/Kursverluste) von -48.733 €. Das ergibt ein Stiftungsvermögen von 1.208.614 €. Dank der großen Unterstützung der Sparkasse Emsland behauptet sich die Sportstiftung *Emsland* gut, muss aber der verschärften schwierigen Lage auf dem Kapitalmarkt Tribut zollen und kann im Jahr 2023 voraussichtlich nur noch 15.000 € für die Sportförderung zur Verfügung stellen.

Aus der Sporthilfe *Emsland* 135.000 Euro für Förderung 2023

Die Spenden- und Sponsoreneinnahmen der Sporthilfe *Emsland* erhöhten sich in diesem Jahr um gut 45.000 € auf insgesamt 165.000 € - ein Wert, der bisher nur einmal im Jahr 2013 übertroffen wurde und sich seit dem Jahr 2017 mehr als verdoppelt hat. Dadurch können aus der Sporthilfe Emsland 135.000 € (Vorjahr 85.000 €) für die Förderung 2023 bereitgestellt werden. Zusammen mit den voraussichtlich nur noch 15.000 € (statt den bisherigen 20.000 €) aus der Sportstiftung *Emsland* ergibt sich der Förderbetrag von 150.000 € für 2023! Das gibt Gelegenheit, neue Schwerpunkte zu setzen in der Förderung der vielen vielversprechenden Talente mit langfristiger Olympia-Perspektive sowie in der Trainerausbildung und in der Honorierung erfolgreicher Stützpunktarbeit.

Starker Olympia-Kader – Großes Perspektivteam

Unsere emsländische Sportförderung ist wirksam. Das ist nach dem spektakulären Olympiasieg im Sportjahr 2021 jedem klar. Dass die Sportler auch wirklich nachhaltig erfolgreich sind, machte das abgelaufene Sportjahr 2022 ebenso eindrucksvoll deutlich. Das Olympia-Gold von Vielseitigkeitsreiterin Julia Krajewski war keine Eintagsfliege. Denn Julia bestätigte ihre Leistung 2022 mit dem Gewinn der Einzel-Silbermedaille und dem Mannschafts-Gold bei den Weltmeisterschaften! Lina Alsmeier entwickelte sich zur tragenden Säule in der Volleyball-Nationalmannschaft der Frauen. Mit der 18jährigen Greta Schlichter aus Lathen ist ein zweites Volleyballtalent aus dem Emsland in den Nationalkader der Frauen vorgestoßen und hat die 34jährige Jana-Franziska Poll (Meppen) abgelöst. Auch der 18jährige Bogenschütze Matthias Kramer (BSC Werlte), der bei den Junioren-Europameisterschaften die Silbermedaille gewann, kann mit etwas Glück schon für die Olympischen Spiele 2024 in Paris eine Option sein.

Zahlreiche weitere vielversprechende Talente mit langfristigen Olympia-Perspektiven stehen dahinter. Wie zum Beispiel der 18jährige Leichtathlet Torben Finke aus Sögel, der für den Nachwuchs-Bundeskader nominiert wurde. Oder die erst 15jährige Volleyballerin Gesa Brandstrup (SC Spelle/Venhaus/Berlin), die schon in der U19-Nationalmannschaft spielt. Oder auch Thea Farwick aus Emsbüren, die das Tor der Fußball-U16-Junioren hütet. Auch die 15jährige Leichtathletin Paula Terhorst (LAV Meppen), die in den Nachwuchs-Bundeskader aufrückte. Gleiches gilt ebenso für Volleyballerin Diane Seybering (15 FC Leschede). Im Blick behalten wir auch Tennisspielerin Amelie-Christin Janssen die durch den Aufstieg in die 1. Bundesliga auf der großen Tennis-Tour der Frauen unterwegs ist. Oder auch Lana Teiken (20, TV Meppen/VfL Oldenburg), die den Sprung von der Handball U19

Nationalmannschaft in die Frauenkonkurrenz schaffen will. Interessant bleibt auch die Entwicklung der erfahrener Lingerer Spitzenruderin Luisa Neerschulte, die sich stärker auf das Coastal Rudern konzentrieren will, in der Hoffnung, dass diese Sparte 2028 olympisch wird. Also: Das Emsland ist breit und gut aufgestellt – in vielen Sportarten, auch in den nicht olympischen.

Bundesliga-Aufstiege: U17 und U19 des JLZ und die SVM-Frauen

Nicht nur der souveräne Wiederaufstieg des SV Meppen in die 1. Frauen-Bundesliga sorgte für riesige Euphorie im Fußballjahr 2022 im Emsland – neben dem späten Klassenerhalt der SVM-Herren in der 3. Liga. Auch die ausgezeichnete Arbeit des Fußball Jugend-Leistungszentrum (JLZ) Emsland, an dessen Finanzierung sich die Sporthilfe *Emsland* über den Kreis-Fußballverband mit jährlich 50.000 Euro beteiligt, zahlte sich deutlich sichtbar aus. Die Nachwuchsteams der U17 und U19 stiegen in die Bundesliga auf. Zusammen mit den B-Juniorinnen, die schon seit Jahren in der Bundesliga den Ton mit angeben, sind somit drei Nachwuchsteams in der Bundesliga unterwegs. Insgesamt fünf Bundesligateams in Meppen! So viele Orte in Deutschland gibt es nicht, die eine solche Bilanz vorweisen können. Das überzeugte offenbar auch den DFB, der dem Jugendleistungszentrum Emsland nach einem weiteren halben Jahr Verzögerung endlich die Zertifizierung als Nachwuchsleistungszentrum zum 1. Januar 2023 zusicherte.

Dankeschön für 34 Jahre Zusammenarbeit

Der Leistungssport im Emsland steht wie die Sporthilfe *Emsland* und die Sportstiftung *Emsland* am Ende des Jahres 2022 ausgezeichnet da. Das ist ein optimaler Zeitpunkt für mich, mein Amt als Vorsitzender der Sporthilfe *Emsland* nach 34 Jahren – wie angekündigt – Anfang Februar 2023 in jüngere Hände zu legen. Es war mir eine Ehre, mit Euch allen eine so lange Zeit zusammenarbeiten zu dürfen. Gemeinsam haben wir die Sporthilfe *Emsland* stark gemacht! Dafür ein riesiges Dankeschön den vielen Sportfreunden, die sich in dieser Zeit ehrenamtlich in den Vereinen und Verbänden für die Sporthilfe *Emsland* und die Sportstiftung *Emsland* eingesetzt haben. Der Dank gilt insbesondere auch den vielen Freunden aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft im Landkreis und darüber hinaus. Er gilt zahlreichen Partnern, Förderern und Unterstützern, den Spendern und Sponsoren, allen engagierten Mitstreitern im Vorstand und im Kuratorium sowie allen Kräften des KreisSportBundes in unserer Geschäftsstelle im Haus des Sports in Sögel, ohne die es nicht möglich wäre, in dieser Form ehrenamtlich für den Sport im Emsland tätig zu werden.



Richard Schimmöller
Vorsitzender der Sporthilfe *Emsland*